

hennersdorf und Lengefeld. Vom Leben und Schaffen des Orgelbauers erfahren wir aus Flades Buch „Der Orgelbauer Gottfried Silbermann“:

Zacharias Hildebrand wurde 1688 zu Münsterberg in Schlesien als Sohn eines Wagnermeisters geboren. Mit 26 Jahren finden wir ihn bei Silbermann in Freiberg, dem unvergleichlichen Meister der Orgelbaukunst. 1721 erbaut Hildebrand durch Silbermanns Vermittlung die Orgel zu Langhennersdorf

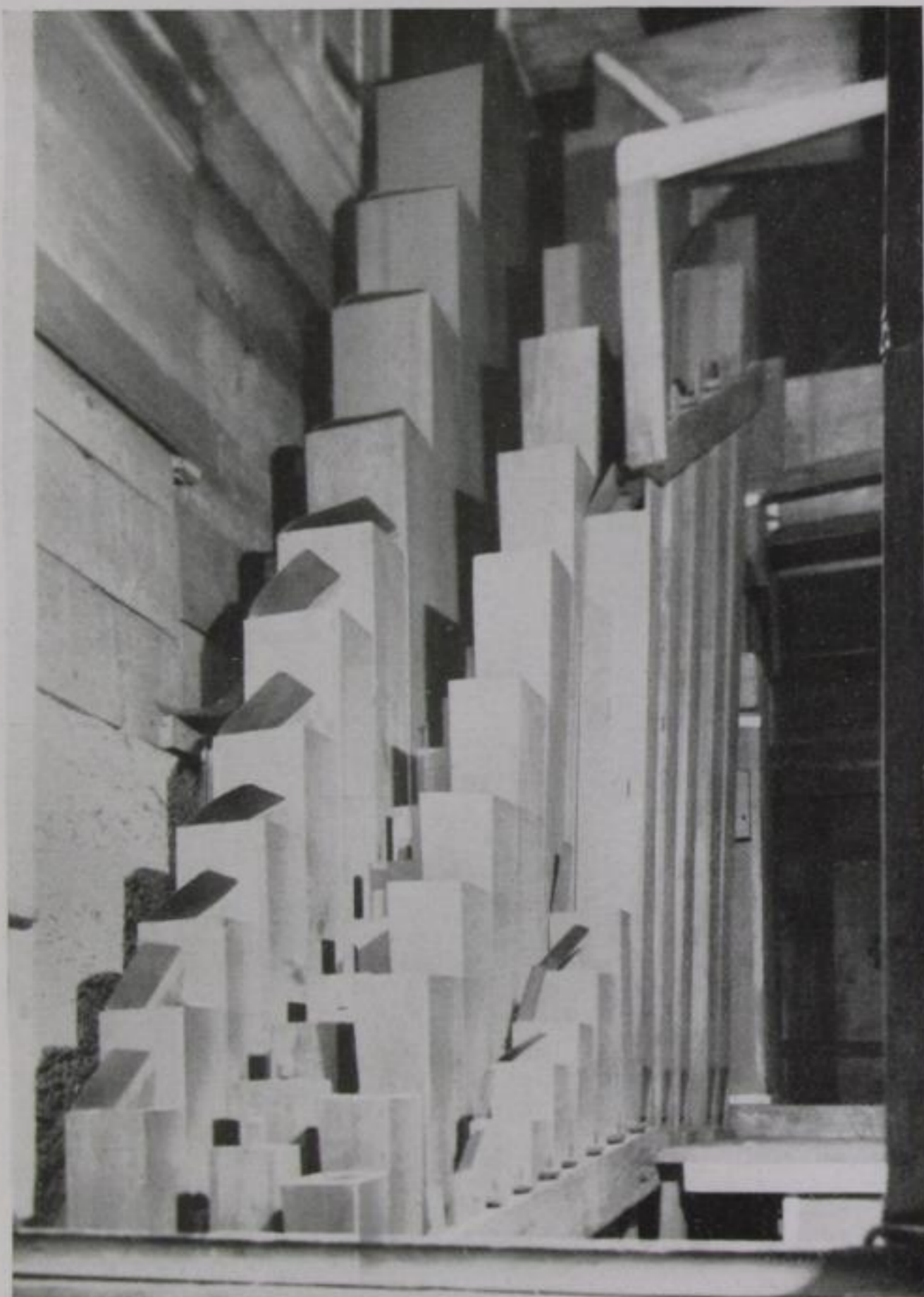


Abb. 3. Pfeifenkörper der Baßpfeifen

Von rechts nach links: Pfeifen von 8 Fuß Länge, 2. Reihe 16 Fuß Länge, 3. Reihe 8 Fuß Länge (die Pfeifen sind durch Spunde gedeckt, die „Gedackten“ klingen eine Oktave tiefer als die gleichgroßen offenen, also in diesem Falle 16 Fuß Ton!), 4. Reihe 16 Fuß Länge. Die Blättchen an den Öffnungen dienen zum Stimmen.

als sein Meisterstück und legt damit die erste Probe seines Könnens ab. Silbermann versagt dem jungen Meister seine besondere Anerkennung nicht, schützt sich aber durch Vereinbarung vor Konkurrenz. Hildebrand baut zunächst in Störmthal bei Leipzig eine Orgel. Durch den Bau wird er mit Joh. Seb. Bach bekannt, der für diese Orgelweihe sogar eine Kantate komponierte. Kurz